



Berufswege-Veranstaltungen: Wintersemester 2015/2016

Podiumsdiskussion: „Berufsfeld Texten“

Tina Klapproth, Dipl.-Ökonomin Projektleiterin Schulentwicklung, Texterschmiede Hamburg e.V.

Frank Duerr, M.A. Alumnus der Universität Tübingen, Geschäftsführer, Agentur für Kommunikation und Gestaltung acameo, Tübingen

25.11.2015 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung „Berufsfeld Texten“ stellte Frau Tina Klapproth die Hamburger Texterschmiede vor, bei der sie seit ca. einem Jahr tätig ist. Die Hamburger Schmiede für Nachwuchstexter bietet Interessenten aus den unterschiedlichsten Branchen den Einstieg in die kreative Arbeitswelt.

So schnell schreiben wie man denkt

All jene, die das Schreiben und die damit verbundenen Tätigkeiten zu ihrem Beruf machen möchten, sollten strukturiertes Denken und eine konzentrierte Arbeitsweise mitbringen. Darüber hinaus sollte ein Nachwuchstexter schnell denken und schreiben können, so dass man damit einhergehend auch viele Ideen entwickeln und bewerten kann. Während der Ausbildung werden also kreatives und kritisches Denken gefördert. Das bildet die Basis der Ausbildung, die mit circa 60 Partnern in der DACH- und CZ-Region stattfindet.



*Tina Klapproth (Texterschmiede Hamburg e.V.)
(Foto: privat)*



Frank Duerr (Agentur für Kommunikation und Gestaltung acameo) (Foto: privat)

Die intensive Ausbildung bietet interaktive und kreative Aufgaben an, die die Auszubildenden auf das Berufsleben vorbereiten. Das gute Netzwerk der Texterschmiede bildet ein vielfältiges Lernerlebnis an, das aus Theorie und Praxis besteht.



Der theoretische Aspekt der Ausbildung wird durch hochrangige Persönlichkeiten aus der freien Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunikationsagenturen abgerundet, die als Dozenten in Vorlesungen fungieren. Praktische Erfahrung sammeln die Auszubildenden während zwei sechsmonatigen Vollzeitpraktika, die in jeweils einer der Förderagenturen absolviert werden. In der gesamten Ausbildung sammelt man Arbeitsproben, die später auch im sogenannten Mappencheck eine bedeutende Rolle spielen. Eine Arbeitsprobe, die unabhängig von der Ausbildung entstanden sein könnte, wäre ein Blog. Mögliche spätere Berufsbilder wären Texter, Konzeptioner, Corporate Blogger (wachsender Kommunikationskanal, Unternehmensblog), Social Media Editor, Content Strategist, UX (User Experience)-Konzeptioner (Werbe- und Kommunikationskampagnen mit visuellem Schwerpunkt)

“Texter gehören zu den am häufigsten nachgefragten Berufsbildern in der Kommunikationsbranche.”

Die Tübinger Agentur für Gestaltung und Kommunikation, Acameo, wurde 2009 von einem Tübinger Alumni gegründet. Sie hat zwei geschäftsführende Gesellschafter mit 20 freien Mitarbeitern (Freelancer). Ihre Leistungen umfassen die Gestaltung von Websites, Design, Text, Strategische Beratung und Webshops. Bei Ausstellungen beginnt ihre Arbeit bei der Konzeption und geht über Szenographie, Publikationen, Pressearbeit und Eventmanagement. Im Bereich Film und Fotografie begleiten sie Kunden beim gesamten Projekt. Daneben erstellen sie Designs und Texte für Kunden. Im Rahmen des Schreibens erfüllen sie die Texterstellung, rhetorische Textoptimierung, Claims/Slogans und Bild-Text-Kompositionen. Im Großen und Ganzen erstellen sie Unternehmensidentitäten (Corporate Design, Corporate Identity)

Erfahrung: erwartet!

Studierende können durch frühes Engagement praktische Erfahrungen sammeln. Ob beim Uni-Radio, bei Magazinen, Veröffentlichungen von kleineren Pressemitteilungen, das Üben von Copy-Tests und Schreiben. Experten erwarten viel Erfahrung in dieser Branche. Diese ermöglicht Studierenden später den Einstieg in Unternehmen oder oftmals zunächst in Trainee-Programme in Unternehmen/Verlagen.

Viktoria Bunzel
15.12.2015